Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (1999)
Heft: 3

Artikel: Dem Alter eine Zukunft geben
Autor: Seifert, Kurt
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-788000

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dem Alter eine Zukunft geben

Für alle, die mit älteren Menschen zu tun haben, gibt es jetzt ein Weiterbildungspaket, das wichtige Aspekte der modernen Gerontologie mit Fragen der Erwachsenenbildung im dritten Alter verbindet. Autor ist Urs Kalbermatten, der bei Pro Senectute Schweiz für den Bereich Bildung und Weiterbildungsangebote verantwortlich zeichnet.

Die in unserem Kopf befindlichen Bilder vom Alter prägen auch unseren Umgang mit älteren Menschen. Wer sich seiner Vor-Urteile bewusst werden möchte, weil sie ihn möglicherweise an der Wahrnehmung der Wirklichkeit hindern, benötigt Möglichkeiten der kritischen Auseinandersetzung. Anstösse dazu gibt das neue Lehrmittel «Alter – Perspektiven einer aktiven Lebensgestaltung», das vom Schweizerischen Roten Kreuz herausgegeben worden ist.

Das Kursmaterial umfasst bislang vier Hefte (weitere sollen folgen), die sich folgenden Schwerpunkten widmen:

• Alterstheorien – Bilder vom Alter

In diesem ersten Teil stellt Urs Kalbermatten die wichtigsten Strömungen der Gerontologie in den letzten Jahrzehnten dar. Das traditionelle Modell orientierte sich an der Vorstellung, Alter sei einzig durch Abbau und Verlust gekennzeichnet. Demzufolge sollte es die Aufgabe der älteren Menschen sein, sich zurückzuziehen und das Leben noch so gut wie möglich zu geniessen. Mitte der sechziger Jahre wurde dieses Altersparadigma durch ein anderes abgelöst. Nun stand das Bild des bis ins hohe Alter hinein aktiven Menschen im Vordergrund. Seit Mitte der achtziger Jahre entwickelt sich ein neues Alterskonzept, das so etwas wie eine Synthese der beiden vorausgegangenen beinhaltet. Für das sogenannte Kompetenz-Modell ist es wichtig, sowohl die Handlungsräume und Entwicklungspotenziale des Alters zu nutzen als auch die Anforderungen der Anpassung (z.B. angesichts körperlicher Veränderungen) und die Endlichkeit des Lebens nicht auszublenden.

• Theoretisches Modell der Lebensbereiche

Im zweiten Teil entwickelt Kalbermatten einen systemtheoretischen Rahmen, der auf dem Modell von vier Lebensbereichen beruht: dem körperlich-biologischen, geistig-psychischen, sozial-kulturellen sowie materiell-umweltbezogenen. Dieses Modell macht eine differenzierte und entwicklungsorientierte Sicht des Alters möglich.

• Bildung und neue Akzente im Alter

Im dritten Teil folgen Überlegungen zur Erwachsenenbildung im Seniorenalter. Die in den beiden eher grundsätzlich orientierten Heften 1 und 2 entwickelten Gedanken werden hier unter dem Stichwort «Lebensplanung» bzw. «Neuorientierung im Alter» fruchtbar gemacht.

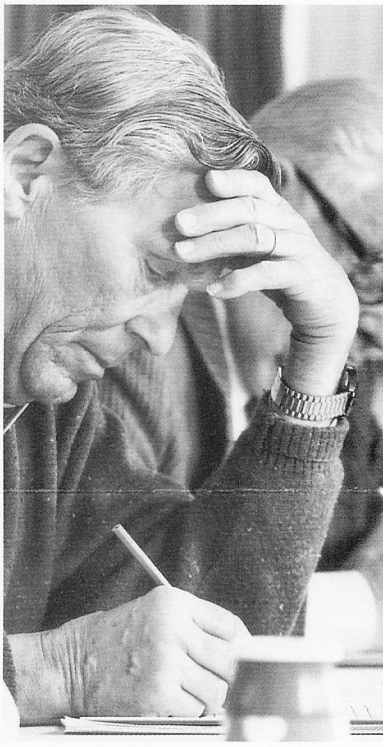
• Soziale Beziehungen im Alter

Im vierten Teil beschreibt Urs Kalbermatten die Bedeutung von Beziehungsnetzen im Alter. Alle vier Hefte enthalten Hinweise und Materialien zur Umsetzung der vorgestellten Modelle und Konzepte in Gruppenübungen und Einzelarbeiten.

Kalbermatten vertritt die These, dass eine auf ältere Menschen bezogene Erwachsenenbildung sich nicht auf den Blick zurück beschränken soll. Leben heisst, eine Zukunft zu haben, auch wenn deren Spanne nur noch klein sein mag. Bildungsarbeit mit älteren Menschen soll diese ermutigen, Neues zu wagen. So kann beispielsweise die Pensionierung zu einer Chance werden, «sich bewusster über den Sinn des bisherigen Lebens Rechenschaft zu geben und sich zu fragen, wie eine zukünftige Entwicklung für die gesamte Persönlichkeit gestaltet werden soll». *kas*

Die Hefte können zum Gesamtpreis von Fr. 68.–, Einzelpreis für ein Heft Fr. 17.–, bezogen werden bei:

Nationales Sekretariat der Kantonalverbände des Schweizerischen Roten Kreuzes, Frau K. Zürcher, Rainmattstr. 10, 3001 Bern,
Tel. 031 387 71 11, Fax 031 387 74 04



Erwachsenenbildung im Seniorenalter